

Topoplan® AC Acrylharzmörtel

Topoplan® AC ist ein nicht klebender, lösemittel-freier, 2-Komponenten Acrylharzmörtel mit hoher Druck- und Biegezugfestigkeit. Korngröße 1,8 mm

Anwendung

Topoplan® AC dient als hochwertiger Reaktionsharzmörtel für Estriche in Schichtdicken von 6-10 mm sowie als Reparaturmörtel für Schichtdicken über 10 mm für mineralisch gebundene Untergründe.

Eigenschaften

Topoplan® AC zeichnet sich durch eine hohe Chemikalienbeständigkeit aus. Er eignet sich besonders für Schnellreparaturen, da die Aushärtezeit lediglich 1-3 Stunden beträgt.

Topoplan® AC hat den weiteren Vorteil, dass er auch bei niedrigen Temperaturen (bis -10° C) verarbeitet werden kann und kurzfristig aushärtet.

Topoplan® AC wird als leicht fließfähiger Mörtel (für den Boden) oder mit dem Härter Topoplan® AC thix als spachtelfähiger Mörtel (für Wände und Schrägen) angeboten.

Verarbeitung

1. Vorbehandlung. Der Untergrund einer Topoplan-Beschichtung muss sauber und trocken sein. Je nach Verschmutzungsgrad können übliche Hochdruckreiniger eingesetzt werden. Bei Beschichtungen größerer Flächen empfiehlt sich das Abfräsen, Sand- oder Flammstrahlen. Der Untergrund muss außerdem frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein.

2. Grundierung. Vor der Topoplan-Beschichtung ist eine Grundierung mit Topoplan® AC Grund vorzunehmen (siehe hierzu technisches Datenblatt für Topoplan® AC Grund).

2. Mischen. Topoplan® AC wird in Einheiten zu 15 kg (Pulver) und 2 kg (Härter) geliefert. Die Pulverkomponente wird in den jeweils mitgelieferten Kunststoff-Mischsack gegeben und je nach gewünschter Konsistenz mit 1,7-2,0 Liter Härterflüssigkeit angemischt. Die Sacköffnung wird mit beiden Händen so weit zugekehrt, dass sich über dem Mischgut nur noch ein geringer Luftraum befindet. Mit einer Hand wird die geschlossene Sacköffnung festgehalten, während man mit der anderen Hand die

beiden Sackzipfel abwechselnd hin- und herbewegt. An Ort und Stelle wird der Mischsack geöffnet und der herausfließende Mörtel gleichmäßig in die erhärtete Grundierung verteilt. Die Verarbeitungszeit von ca. 15 Minuten ist dabei zu berücksichtigen. Das Glätten geschieht mit Kelle, Edelstahlglätter oder Reibbrett.

Je nach Temperatur ist die Beschichtung innerhalb von 60-180 Minuten ausgehärtet.

Verbrauch

Topoplan® AC ca. 12 kg je m² bei 6 mm Schichtdicke

Topoplan® AC Grund 0,4 kg je m²

(Berechnungshilfe für die Verarbeitung und Kalkulation siehe Rückseite)

Lagerung

Aufbewahrung an einem kühlen, gut belüfteten und trockenen Ort. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten

Lieferform

15-kg-Papiersack/2 kg-Blechdose

10-kg-Kombi-Eimer (inkl. Grundierung)

Gefahrgut-Hinweis

Topoplanharze sind feuergefährlich! Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Vbf: Klasse A I, Gruppe II

GGVS: Klasse 3, Ziffer 3 II ADR UN – Nr. 1247

(Diese Hinweise gelten für die Härterflüssigkeit)

Technische Daten

Druckfestigkeit (nach 3 Std.)	Biegezugfestigkeit (nach 3 Std.)	Haftzugfestigkeit (nach 3 Std.)	Verarbeitungszeit
75 N/mm ²	18,3	7,5 N/mm ²	ca. 15 Min.

Hinweis:

Topoplan® AC ist auch für Verarbeitungstemperaturen bis -25° C lieferbar. Außerdem können unter Zugabe von Quarzkies 2-8 mm Aufbauhöhen von ≥ 25 mm, sowie unter Zugabe von Quarzkies 8-16 mm Aufbauhöhen von ≥ 50 mm eingebaut werden.

Berechnungshilfe für die Verarbeitung und Kalkulation

Topoplan AC Acrylharzmörtel	Menge in kg	Menge in Liter lose Schüttlung	Menge in Liter Festvolumen	Mindest- Schichtdicke (mm)
a) Pulverkomponente	15,00	11,50		
Härterflüssigkeit	1,85	2,00		
	<u>16,85</u>		8,50	6
b) Pulverkomponente	15,00	11,50		
Härterflüssigkeit	1,85	2,00		
Quarzkies 2-8 mm	8,00	5,00		
	<u>24,85</u>		11,60	25
c) Pulverkomponente	15,00	11,50		
Härterflüssigkeit	1,85	2,00		
Quarzkies 2-8 mm	3,00	1,90		
Quarzkies 8-16 mm	12,00	7,50		
	<u>31,85</u>		14,25	50



P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG | Tel.: 02131 5669-0 | Fax: 02131 5669-22 | info@eurogrout.de | www.eurogrout.de

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Alle technischen Daten beziehen sich auf Verarbeitungstemperaturen von +20°C. Tiefere Temperaturen verzögern, höhere beschleunigen den Festigkeitsanstieg. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen technischen Datenblätter ungültig.